

Erledigt

## Altes UEFI nur Legacy

### Beitrag von „lhanke28“ vom 29. Juni 2018, 00:53

Eigentlich ein Erfolgsbericht für eine High Sierra 10.13.5 Installation auf einem Biostar mit i5 2500 auf einem Biostar H61B. [Installation mit Clover](#) 4509 ohne DSDT war völlig problemlos. Das aber nur nebenbei.

Dieses Board von 2012 wird mit einem UEFI Bios beworben. Hat es ja auch und die UEFI Partition auf dem Installationsstick wird auch im BIOS Bootmanager zum Booten angeboten. Anders sieht es mit der SSD nach erfolgter HS und Clover Installation. Da erscheint für die SSD keine UEFI Bootoption. Mir bleibt letztlich nur der Legacy Modus von Clover. Z.B merkt er sich da die zuletzt gebotene Partition nicht - ärgerlich beim Reboot. Ist das hinzubekommen? Die Frage bleibt aber: Weshalb wird UEFI auf dem Stick erkannt und auf der SSD nicht?

---

### Beitrag von „hackintoshhood“ vom 29. Juni 2018, 02:37

Ist Clover richtig installiert? Ist im BIOS AHCI eingestellt? Hast du den apfs.efi Treiber in DRIVERS64UEFI gepackt? Bitte überprüfe diese Sachen, ich bin mir Sicher das eines davon die Fehlerursache ist. Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit fehlt der apfs.efi treiber 😊

---

### Beitrag von „al6042“ vom 29. Juni 2018, 07:16

DAS klingt für mich nach dem Thema mit verschiedenen Asrock-Boards älterer Generation. Die können auch ohne weiteres die UEFI-Variante von USB-Sticks sehen und nutzen, brauchen aber unter Umständen etwas Hilfe beim bekanntmachen der UEFI-Variante der internen HDD/SSD.

Du kannst mal versuchen im Clover-Bootmenü des USB-Sticks, in der zweiten Icon-Reihe, durch den Punkt "Clover Boot Options" die Funktion "Add Clover boot options for all entries" zu aktivieren.

Ggf. reicht das schon aus.

---

## Beitrag von „lhanke28“ vom 29. Juni 2018, 21:40

Ich bin zu jedem Experiment bereit. Es ist ja nicht so, dass ich jetzt eine perfekte Lösung erwarte, zumal wenn hier keine empfohlene Hardware verwendet wird.

Ich bin allerdings bei Tante Google inzwischen auf Informationen gestossen, die danach aussehen, als ob dieses Problem, zumindest bei einigen Asrock Mainboards, behoben werden kann. Das Stichwort heisst 'efibootmgr' und es handelt sich um ein Linux Packet (Ubuntu), das natürlich erst mal installiert werden muss und das Linux allerdings auch bereits im EFI Modus gebootet sein. Das müsste ja zumindest über den USB Stick funktionieren. Dann kann mit dem Befehl 'sudo efibootmgr' und entsprechenden Parametern im NVRAM die gewünschte Bootoption eingeschrieben werden. CMOS reset oder neues Bios - und das Spiel geht wieder von vorn los. Mal sehen was das Bios von meinem Biostar Mainbord dazu sagt.

[@al6042](#)

Deine Vorschlag mit dem Clover-Bootmenü sieht ja schon fast zu einfach aus, das probiere ich aber gleich mal als erstes.

Gruß

Lutz

---

## Beitrag von „DerGiftzwerg“ vom 29. Juni 2018, 22:36

Da gibt es auch einen Beitrag hier in Forum zu.

Ich glaube der war von Griven. Aber schneller findet man den vielleicht wenn man sich meine Beitragshistorie ansieht...

edit/ hier ein Beitrag von mir:

[Gigabyte GA-Z77mx-d3h-th Ozmosis](#)

## Beitrag von „lhanke28“ vom 29. Juni 2018, 23:00

Problem gelöst - efibootmgr (am besten mit einem Linux Mint Installationsstick) führt zum Erfolg.

Einfach Google nach 'Asrock UEFI Boot Fix' suchen lassen. Der erste Link führt zu einer ausführlichen englischen Anleitung. Nach erfolgreicher Anwendung hat man den UEFI Booteintrag für die HardDisk im Bootmenü und dem Clover UEFI Boot steht nichts mehr im Wege. Eigentlich kann das auch ins Wiki, denn eine Linux Befehlszeile lässt sich doch nicht urheberrechtlich schützen, oder?

Als Superuser:

```
efibootmgr -c -L "Clover UEFI" -I "\EFI\CLOVER\CLOVERX64.EFI"
```

Bedingung: Das Paket efibootmgr muss installiert sein, und das Modul efivars muss geladen sein.

Die Theorie dazu kann man sich sicherlich auch auf einschlägigen Ubuntu Dokumentationen erlesen.

[@DerGiftzwerg](#)

Ich schliesse nicht aus, dass der von dir vorgeschlagene Forenlink auch zum Erfolg führt.

---

## Beitrag von „al6042“ vom 29. Juni 2018, 23:06

Für die Info spendiere ich mal den grünen "Erledigt"-Haken... 😄

---

## Beitrag von „lhanke28“ vom 14. August 2018, 21:38

Danke für die Blumen, aber

1. ist mir ein Fehler unterlaufen

```
efibootmgr -c -L "Clover UEFI" -I "\EFI\CLOVER\CLOVERX64.EFI"
```

Das war FALSCH. Der Booteintrag wird zwar erzeugt, es bootet aber nicht.

Richtig wäre:

```
efibootmgr -c -L "Clover UEFI" -l "\EFI\BOOT\BOOTX64.EFI"
```

2. Die Möglichkeitsform deshalb, weil ich das nicht mehr getestet habe. Tante Google hat mir verraten, dass es auch mit MacOS Boardmitteln funktioniert und zwar mit dem Binary 'bles'.

```
sudo bless --mount /Volumes/EFI --setBoot --file /Volumes/EFI/efi/BOOT/BOOTX64.efi --shortform
```

Im Bios Bootmenü bekommt man damit defaultmässig einen Eintrag "MacOS". **Das IST Clover UEFI Boot und es funktioniert.** Wenn man sich etwas mit der Syntax von bless beschäftigt kann man sicherlich einen aussagekräftigeren Eintrag kreieren, was Sinn macht, wenn man mit mehreren bootfähigen Platten experimentiert/arbeitet.

Sorry für den Fehler, aber die zweite Lösung ist ohnehin eleganter.